



Leistungsbericht 2017



Inhalt

1. Editorial der Präsidentin	3
2. Bericht der Geschäftsführerin	4
3. Bilanz	10
4. Erfolgsrechnung	11
5. Anhang zur Erfolgsrechnung	12
6. Kommentar zur Erfolgsrechnung	13
7. Revisionsbericht	15
8. Organe (Mitglieder, Vorstand, Finanzausschuss, Geschäftsstelle)	16

1 Editorial der Präsidentin



Für den FONDSOCIAL war 2017 ein aktives und bewegtes Jahr. Verschiedenste Themen und Entwicklungen sind angegangen, bearbeitet, diskutiert, abgewogen und entschieden worden.

Im Vorstand nahmen drei neue Mitglieder ihre Arbeit auf und ich durfte das Amt als Präsidentin übernehmen. Das hat uns veranlasst, die Arbeitsweise im Vorstand genauer anzuschauen und neu auszurichten. Durch die Bildung von Ressorts und der Auflösung des Finanzausschusses sind die Aufgaben breiter auf die verschiedenen Vorstandmitglieder aufgeteilt und der Einbezug vergrößert worden.

Inhaltliche haben wir wichtige Themen voranbringen und die notwendigen Entscheide abholen können. Mit der Anpassung des Ausführungsreglements im Herbst 2017 wurde die Frage nach der maximalen Rückstellungshöhe abgeschlossen.

Intensiv beschäftigt hat sich der Vorstand mit der künftigen Finanzstrategie. In der Praxis zeigt sich die Herausforderung, die Einnahmen und Ausgaben in Balance zu halten. Der Schwankungsfonds hat sich in den letzten fünf Jahren kontinuierlich geöffnet. Die darin enthaltenen Mittel müssen bis Ende 2019 abgebaut sein. An drei Strategiesitzungen haben die Vorstandsmitglieder in angeregtem Austausch Leitsätze und entsprechende Massnahmen erarbeitet. Aktuell findet bei den Mitgliedern dazu eine Anhörung statt.

Damit tragfähige und beständige Lösungen zustande kommen, braucht es ein aktives Einbringen, gegenseitiges Zuhören, Abwiegen der verschiedenen Standpunkte und ein Blick für das Ganze.

Sehr wertvoll ist es, dass sich alle Vorstandsmitglieder mit viel Engagement für Lösungen einsetzen, die Geschäftsführerin und ihr Team uns dabei tatkräftig unterstützen, die Vereinsmitglieder sich aktiv einbringen und die Betriebe ihren Verpflichtungen zuverlässig nachkommen. Vielen Dank.

Auch 2017 konnten wieder wichtige Pflöcke eingeschlagen werden, weitere werden zweifellos noch folgen. Ich freue mich darauf, diese anzupacken.

Esther Müller
Präsidentin

2 Bericht der Geschäftsführerin



2.1 Vorwort

Die kantonalen Organisationen der Arbeitswelt (OdA) (Gesundheit und) Soziales und die Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales SAVOIRSOCIAL sorgen in der gesamten Schweiz für die Förderung und Entwicklung der Berufe im sozialen Bereich. Das Ziel ist eine qualitativ hochstehende Grundausbildung und höhere Berufsbildung sicherzustellen um unter anderem dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. So soll in Zukunft die Versorgung der Bevölkerung im Kinder-, Altersbereich und im Bereich der Menschen mit Behinderung gewährleistet werden.

Die Betriebe im sozialen Bereich tragen mit ihrem jährlichen Beitrag massgeblich dazu bei, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

2.2 Einreichung Selbstdeklaration

Wie jedes Jahr wurden die Selbstdeklarationen den Betrieben anfangs Jahr geschickt. Es wurden 75.2 % der Deklarationen elektronisch eingereicht, 1,2 % mehr als im Vorjahr. Das Ziel bleibt nach wie vor, den Anteil der elektronisch übermittelten Deklarationen stetig zu steigern, um den administrativen und finanziellen Aufwand so gering wie möglich zu halten

Bis Ende 2017 hatten alle angeschriebenen Betriebe ihre Selbstdeklaration eingereicht.

Die eingereichten Deklarationen sind auf ihre Vollständigkeit kontrolliert und mit Stichproben auf ihre Richtigkeit geprüft worden. Bei einzelnen Betrieben sind, nach Berichtigung durch die Betriebe, die in der Selbstdeklaration enthaltenen Angaben den effektiven Verhältnissen des Betriebes angepasst worden.

2.3 Einreichung Antrag auf Nichtunterstellung

Wenn Betriebe nicht unter den betrieblichen oder persönlichen Geltungsbereich des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich fallen, sind sie verpflichtet, einen „Antrag auf Nichtunterstellung“ einzureichen. Die Geschäftsstelle entscheidet über den Antrag und bestimmt, ob der Betrieb definitiv oder lediglich für das laufende Jahr

dem Berufsbildungsfonds nicht unterstellt ist. Der Entscheid der Geschäftsstelle wird den Betrieben schriftlich zugestellt.

Im Jahr 2017 waren insgesamt 597 Betriebe temporär nicht unterstellt. Diese haben bereits im Dezember 2017 erneut ein Formular für das Jahr 2018 erhalten, um ihre Situation zu bestätigen, oder falls sich etwas im Betrieb geändert hat, eine Deklaration einzureichen. Diese Vorgehensweise hat sich als richtig erwiesen, da jedes Jahr einige Betriebe die im Vorjahr provisorisch nicht unterstellt waren, im neuen Jahr aufgrund von Veränderung ihrer Situation deklarieren und somit dem Fonds unterstellt sind.

2.4 Beitragszahlungen und Beitragsrückerstattungen

Im Jahr 2017 waren 3663 Betriebe dem Berufsbildungsfonds unterstellt, 34 mehr als 2016. Der grösste Teil der Betriebe hat die Beiträge fristgerecht bezahlt. Bei einigen Betrieben erfolgte die Zahlung erst nach wiederholten Mahnungen und bei 7 Betrieben wurde wegen des Zahlungsausstands ein Betreibungsverfahren eingeleitet. Das hält sich im selben Rahmen wie in den letzten Jahren.

Ende 2017 waren lediglich 0.12 % der Beitragszahlungen noch ausstehend.

Wenigen Betrieben wurden „doppelt“ bezahlte oder zu hohe Beiträge zurückerstattet.

2.5 Verfügungen

Infolge „Nichteinreichung der Deklaration“ und „Nichtbezahlung der Beiträge“ hat die Geschäftsstelle den säumigen Betrieben im Jahre 2017 insgesamt 5 Verfügungen zugestellt. Gegen keine der Verfügungen ist beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) in Bern eine Beschwerde erhoben worden. Somit konnten Rechnungen gestellt werden.

2.6 Adressbewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der Datenbank von FONDSSOCIAL ist immer wieder eine Herausforderung, da die Betriebe die neu eröffnen oder schliessen sich nicht melden müssen. Dank verschiedenen Datenquellen, Internet Recherchen, offiziellen kantonalen Listen, sowie der wertvollen Unterstützung der kantonalen Oda's können die Adressen laufend optimiert werden.

2.7 Kommunikation mit den Betrieben

Während des ganzen Jahres haben sich viele Betriebe mit der Geschäftsstelle in Verbindung gesetzt. Insgesamt ist die Anzahl eingehender Telefonanrufe bei der Geschäftsstelle im Vergleich zu 2016 aber um 40 % gesunken. Auch die Anzahl Anfragen per mail haben seit Einführung des Fonds um 70 % abgenommen.

Die Fragen der Betriebe drehten sich um technische Fragen zum Einloggen, um die rechtlichen Grundlagen sowie den betrieblichen und persönlichen Geltungsbereich des Berufsbildungsfonds.

2.8 Abgrenzung zu anderen Berufsbildungsfonds

Kantonale Berufsbildungsfonds

Es gab auch 2017 keine Abgrenzungsprobleme zwischen den Leistungen des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich und den kantonalen Berufsbildungsfonds. Die bei der Gründung des Vereins BBF FONDSSOCIAL strikte Trennung der Leistungen der Fonds hat sich bewährt. Es ist sichergestellt, dass die Betriebe in den Kantonen mit kantonalen Berufsbildungsfonds nicht für dieselben Leistungen Beiträge an mehrere Fonds entrichten müssen.

Mischbetriebe

Bis Ende 2012 bezahlten die Betriebe, welche einem anderen branchenbezogenen Berufsbildungsfonds unterstellt waren, Beiträge in den zuständigen Fonds. Mit Vereinbarungen wurde sichergestellt, dass die Betriebe nur Beiträge in den Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich bezahlen.

Der Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich bezahlt dafür dem Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen sowie dem Berufsbildungsfonds Schreiner und dem Berufsbildungsfonds der Interessengemeinschaft KunstHandwerkHolz eine finanzielle Abgeltung mit jährlichen Pauschalbeträgen. Die Vereinbarungen werden allfälligen veränderten Verhältnissen angepasst. Deswegen wird der Kontakt zu den anderen Fonds regelmässig gepflegt.

2.9 Vorstand

Der Vorstand ist das strategische Organ des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich. Im Berichtsjahr wurden fünf Vorstandssitzungen und zwei Strategie-Tagungen durchgeführt. Der Vorstand beschäftigte sich intensiv mit folgenden Themen:

- Finanzen (Rechnung, Bilanz, mittelfristige Finanzplanung, Finanzstrategie);
- Bildung von Ressorts, Zusammenarbeit im Vorstand
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung;

- Erstellung neuer Reglemente (Anlagereglement) und die Anpassung bestehender Reglemente (Ausführungsreglement).
- Grundlagen für die Bearbeitung von Gesuchen für Gelder aus dem Sonderleistungsfonds
- Bearbeitung eines Gesuchs zu Fördergeldern aus dem Sonderleistungsfonds
- Vernehmlassung zur Finanzstrategie bei den Mitgliedern.

Die Zusammensetzung des Vorstands hat sich 2017 wie folgt verändert: Aufgrund einer neuen beruflichen Herausforderung hat Pierre-Alain Uberti (INSOS Schweiz) sein Amt als Präsident niedergelegt. Er wurde an der Mitgliederversammlung 2017 verdankt und verabschiedet. Die neue Präsidentin, Esther Müller, zodas, war vorher Vize-Präsidentin und hat ihr Amt mit grossem Engagement angetreten. Ihr sei gedankt, dass Sie das Ruder übernommen hat und FONDSSOCIAL weiter in die Zukunft führt.

Ebenfalls an der Mitgliederversammlung wurden Christoph Schlatter (vpod), der seit der Gründung von FONDSSOCIAL im Vorstand Einsitz hatte, und Jean-Claude Seiler (Präsident OrTra Vaud) verabschiedet. Auch Ihnen beiden einen grossen Dank für ihr Engagement und Mitwirken im Vorstand.

Neu in den Vorstand eingetreten sind Karin Fehr, Geschäftsführerin von SAVOIRSOCIAL sowie Mireille Grädel, Leiterin Verbandsmanagement und Stv. Geschäftsführerin von INSOS Schweiz als Delegierte von SAVOIRSOCIAL. Als Vertreter der kantonalen OdAs hat Hubert Schaller, Präsident der OrTra Santé-Social Fribourg die Vorstandsarbeit aufgenommen.

2.10 Mitgliederversammlung

2017 hat eine ordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden. Neben den Wahlen waren die Hauptthemen der ordentlichen Mitgliederversammlung die Abnahme der Rechnung und der Bilanz für das Geschäftsjahr 2016. Sowohl die Rechnung als auch die Bilanz wurden einstimmig gutgeheissen. Dem Vorstand wurde die Décharge erteilt. Die mittelfristige Finanzplanung wurde ebenfalls diskutiert und abgenommen.

Via Zirkularbeschluss haben die Mitglieder 2017 die Anpassungen im Ausführungsreglement genehmigt.

2.11 Durch FONDSSOCIAL finanzierte Projekte

Der Vorstand von FONDSSOCIAL hat im Jahr 2016 und 2017 aus dem Schwankungs- und Sonderleistungsfonds finanzielle Mittel für mehrere Projekte bewilligt.

Zwei Projekte sind bereits abgeschlossen.

- **Sensibilisierungskampagne gegen falschen Mythen in Bezug auf die Berufswahl im sozio-sanitären Bereich im Tessin.**

Das Hauptziel der FORMAS, OdA Soziales und Gesundheit Tessin ist, Personen die sich für die Berufe in diesem Bereich interessieren, dazu zu führen, sich bewusster für diese Berufe zu entscheiden. Sie sollen wissen, was die schwierigen Aspekte sind und dazu animiert werden, vertiefter zu reflektieren. Ein längerfristiges Ziel (Bereich Ausbildung, Bereich Betriebe, Bereich Zugang zur Berufswelt) besteht darin, den Betrieben und anderen Bereichen ein zusätzliches Instrument zu liefern, um die Auswahl der Kandidat/innen zu verbessern und eine effizientere Selektion zu ermöglichen.

Das Resultat des Projektes ist ein Film. Dieser entstand aus einem Theaterstück, das bereits für Informations- und Ausbildungszwecke gebraucht worden ist. Mit dem Film ist es wesentlich einfacher die verschiedenen Zielpublika zu erreichen und die Berufe zu fördern. Dieses Instrument wird den Betrieben vorgestellt und zur Verfügung gestellt. Der Film mit dem Titel #ORALOSO!_ist ab April 2018 auf der Homepage von FORMAS zu sehen (www.formas-ti.ch).

- **Initialprojekt Berufswettbewerb FaBe: Fa-Best**

Das Initialprojekt Berufswettbewerb FaBe hatte zum Ziel, die Grundlagen für einen Berufswettbewerb Fachfrau/-mann Betreuung zu schaffen. Dazu gehören die Konzeptionierung des Wettbewerbssettings inklusive der Bewertungskriterien wie auch die Definition der Rahmenbedingungen für die Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit. Initiiert wurde es durch die Odas Gesundheit und Soziales St. Gallen, OdA Soziales Bern, Oda Soziales Zürich, OdA Gesundheit und Soziales Aargau und zodas.

Daraus entstanden Fa-Best, die ersten regionalen Berufsmeisterschaften für Fachpersonen Betreuung. Es wurden Wettbewerbsaufgaben ausgearbeitet, welche Kompetenzen von Fachpersonen Betreuung aus allen Fachrichtungen fokussierten. Im Zentrum standen typische Berufssituationen und die damit verbundenen Fertigkeiten und Fähigkeiten.

Jede gestellte Aufgabe wurde von Expertinnen und Experten bewertet. In allen fünf Regionen wurden identische Bewertungsraster verwendet. Die Beurteilung erfolgte auf den Grundlagen des Bildungsplans. Die 45 Kandidatinnen und Kandidaten zeigten im Wettbewerb, wie vielfältig und anspruchsvoll der Beruf ist. Sie haben ihr Fachwissen, ihr professionelles Handeln und ihre Kommunikationsfähigkeiten unter Beweis gestellt und ihr aufmerksame Wahrnehmung und sensibles Einfühlungsvermögen gezeigt.

Die Anlässe, die an fünf Standorten ausgetragen wurden, waren ein voller Erfolg. Sie waren sehr gut besucht und haben gezeigt, was der Beruf auf sich hat. Und es

geht weiter. Die Preisträgerinnen und Preisträger von Fa-Best 2017 aus den Regionen nehmen 2018 am ersten überregionalen Berufswettbewerb Finale, dem Fa-Best Finale 2018, teil.

Mit der Organisation und der Durchführung der regionalen Berufsmeisterschaften Fa-Best haben die Verantwortlichen das Berufsfeld gestärkt.

2.12 Berichterstattung ans SBFI

FONDSSOCIAL untersteht der Aufsicht des Bundes (gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung, Art. 60 Abs. 7) und ist verpflichtet, dem SBFI jährlich einen Tätigkeitsbericht einzureichen. Dies hat die Geschäftsführung des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich im Juni 2017 getan. Der Bericht wurde vom SBFI gutgeheissen.

2.13 Personal Geschäftsstelle

Drei festangestellte Personen, zwei Sachbearbeiter und die Geschäftsführerin arbeiten auf der Geschäftsstelle mit insgesamt 160 Stellenprozenten. Anfangs Januar 2017 hat Frau Barbara Hirsiger ihre Stelle als Sachbearbeiterin und Stellvertreterin der Geschäftsführung angetreten. Die Stellenprozente im Bereich Sachbearbeitung wurden ab September 2017 um 20% reduziert, somit ist die Geschäftsstelle noch mit 140% Stellenprozent dotiert.

2.14 Ein Dankeschön

Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes und den Mitgliedern des Vereins für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosser Dank gebührt ebenfalls den beiden Sachbearbeitenden der Geschäftsstelle, die die Betriebe kompetent beraten haben und für den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäftes sorgten. Dem SBFI danke ich für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.

Allen dem Berufsbildungsfonds unterstellten Betrieben danke ich für die offene Kommunikation und die fristgerechte Bezahlung ihrer Beiträge.

Das Team der Geschäftsstelle freut sich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Catherine Bass
Geschäftsführerin

3 Bilanz

Bilanz in CHF	2017	2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'500'461	1'429'876
Forderungen aus Lieferungen / Leistungen (Debi)	12'659	42'393
WB Forderungen (Delkredere)	-1'300	-4200
Übrige kurzfristige Forderungen	0	272
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'401	19'924
Umlaufvermögen	1'515'221	1'488'265
Sachanlagen	1'520	2'665
Anlagevermögen	1'520	2'665
Total Aktiven	1'516'741	1'490'930
Passiven		
Schwankungs- und Sonderleistungsfonds	-931'366	-878'710
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4'587	-102'270
Passive Rechnungsabgrenzungen	-80'788	-9'950
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	-1'016'741	-990'930
Fondsreserve	-500'000	-500'000
Eigenkapital	-500'000	-500'000
Total Passiven	-1'516'741	-1'490'930

4 Erfolgsrechnung

Jahresrechnung in CHF	Rechnung 2017	Budget 2017	Rechnung 2016
Ertrag			
Betriebsbeiträge	3'212'090	3'200'000	3'172'089
Rückzahlungen Betriebsbeiträge	-8074	-10'000	-9'366
Debitorenverluste/Inkassospesen	1'841	-1'000	-3'535
Ausserordentlicher Ertrag	151	0	0
Total Ertrag	3'206'008	3'189'000	3'159'188
Aufwand			
Mittelverwendung / Auszahlungen an Träger	-2'675'510	-2'620'000	-2'607'434
Sonderleistungen (cf. Art. 5.2. Ausführungsreglement)	-92'000	-131'000	-106'000
Pauschalentschädigung an andere Organisationen	-31'700	-31'700	-31'700
Entschädigung Mitglieder des Vorstandes	-27'888	-15'000	-16'210
Personalaufwand	-214'357	-224'700	-179'744
Raumaufwand	-19'488	-22'000	-18'892
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	-43'950	-48'500	-52'128
IT / EDV (Dienstleistung Dritter)	-31'637	-35'000	-38'585
Beratungsaufwand (Dienstleistung Dritter)	-7'105	-10'000	-42'215
Übersetzungen (Dienstleistung Dritter)	-5'983	-5'000	-6'936
Abschreibungen	-1'145	-2'000	-2'579
Uebrigere Finanzaufwand	-559	-500	-305
Steuern	-1'758	-1'000	-906
Ausserordentlicher Erfolg	-272	0	0
Zuweisung an Schwankungs- und Sonderleistungsfonds	-52'656	-42'600	-55'554
Total Aufwand	-3'206'008	-3'189'000	-3'159'188
Betriebserfolg	0	0	0

5 Anhang zur Jahresrechnung

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Das Anlagevermögen wurde indirekt und linear abgeschrieben. Mobilier u. Einrichtungen über 5 Jahre, Büromaschinen, EDV-Anlage und Kommunikation über 3 Jahre.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

CO2 Rückverteilung CHF 150.70
Ausbuchung VST 2014 CHF -272.05

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

6 Kommentar zur Jahresrechnung

1. Bilanz

Aktiven

- Forderungen in der Höhe von CHF 12'659.- waren Ende Dezember 2017 noch offen.
- Das Konto Delkredere (mutmassliche Verluste) beträgt 10% des Debitorenstandes
- Die aktive Rechnungsabgrenzung besteht u.a. aus Prämien für Versicherungen, Miete für Drucker, Miete IT-Software fürs Jahr 2018, die bereits 2017 bezahlt wurden.

Passiven

- Die Differenz zum Vorjahr bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Dritter entstand hauptsächlich aus Rechnungen für die Installation des neu gemieteten Druckers, Übersetzungskosten, Buchhaltungskosten und zwei Telefonie- und Internetrechnungen.
- Die Passive Rechnungsabgrenzungen betreffen Aufwendungen die 2017 zu Buche kommen (Steuern, Revision, Buchhaltung, Projekte, Drucker). Die Rechnungen werden jedoch erst 2018 ausgestellt.

2. Erfolgsrechnung

Ertrag

- Ende 2017 waren dem Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich 3'663 Betriebe unterstellt. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 3'212'090.-.
- CHF 8'073.- wurden an Betriebe zurückerstattet. Die Gründe dafür waren dieselben wie in der letzten Rechnungsperiode: die Betriebe haben zu viele Arbeitsverhältnisse deklariert und die Stellen-Prozentsätze entsprechend der Deklaration verrechnet oder einige Betriebe waren dem Berufsbildungsfonds FONDSSOCIAL nicht unterstellt. Im Vergleich zum letzten Jahr hat dieser Betrag um CHF 1291.- abgenommen. Dies erklärt sich dadurch, dass die Betriebe immer genauer wissen wie sie die Deklaration ausfüllen müssen.
- Der ausserordentliche Ertrag ist die Rückverteilung der CO2-Abgabe. Sie wird jeweils proportional zur abgerechneten AHV-Lohnsumme, zurückerstattet.

Aufwand

- Den Mitgliedern (Oda's und SAVOIRSOCIAL) wurden für ihre für die Berufsbildung im Sozialbereich erbrachten Leistungen insgesamt CHF 2'675'510.- ausbezahlt. Dabei haben die kantonalen Mitgliederorganisationen 70.4 % und SAVOIRSOCIAL 29.6 % der Summe erhalten. Zu bemerken ist, dass die Auszahlung höher als im Jahr 2016 ausfällt, da mehr Lehrverhältnisse zu verzeichnen sind.
- Für Sonderleistungen nach Art. 5.2 des Ausführungsreglements wurden effektiv CHF 21'200.- ausbezahlt und CHF 70'800.- abgegrenzt. Dieser Betrag wird 2018 ausbezahlt.
- Aufgrund der Vereinbarung zwischen FONDSSOCIAL und dem Berufsbildungsfonds Gärtner und Floristen, dem Berufsbildungsfonds Schreiner und dem neuen Berufsbildungsfonds der Interessengemeinschaft KunstHandwerkHolz (IGHK), wurden Pauschalbeträge von insgesamt CHF 31'700.- ausbezahlt.
- Der Personalaufwand ist höher als im Vorjahr, da die Stelle des pensionierten Mitarbeitenden ab 1. Januar 2017 wieder besetzt werden konnte. Ab August 2017 wurde das Pensum eines Mitarbeitenden von 40% auf 20% reduziert. De facto ist der Personalaufwand seit Entstehung des Fonds stetig gesunken.
- Die Verwaltungskosten sind um CHF 8178.- von CHF 52'128.- auf CHF 43'950.- gesunken. (Minderaufwand bei Porti, Revision und IT).
- Der Vorstand hat 2017 drei zusätzliche Strategie-Sitzungen abgehalten. Dies bringt einen Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr von CHF 11'678.- für die Arbeit des Vorstandes mit sich.
- Die gesamten Verwaltungskosten, inklusiv Personalaufwand, betragen CHF 353'870.-. Dies sind 12.6 % des gesamten Aufwandes. Die Verwaltungskosten sind etwas geringer als im Vorjahr ausgefallen (-0.9%).
- Ausserordentlicher Aufwand: Die Verrechnungssteuer kann rückwirkend 3 Jahre zurückgefordert werden. Leider wurde dies verpasst und musste entsprechend ausgebucht werden. Da sich der Aufwand ausserhalb des Geschäftsjahrs ereignete, wurde es ausserordentlich verbucht.
- Die Zuweisung an den Schwankungs- und Sonderleistungsfonds beträgt CHF 52'656.-.

7 Revisionsbericht



Tel. +41 32 624 62 46
Fax +41 32 624 66 66
www.bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4501 Solothurn

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des

Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich FONDSSOCIAL, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich FONDSSOCIAL für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Vorgaben zu den Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die speziellen Prüfgegenstände gemäss dem "Rechnungslegung und Revision von Berufsbildungsfonds nach Art. 60 BBG" eingehalten sind.

Solothurn, 6. März 2018

BDO AG

Thomas De Micheli

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Isabelle Brügger

Zugelassene Revisionsexpertin

8 Organe

Mitglieder

- SAVOIRSOCIAL Dachorganisation der Arbeitswelt Soziales
- Organisation der Arbeitswelt für Gesundheits- und Sozialberufe St. Gallen (AI/AR/FL/SG)
- Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau
- OdA Soziales Bern (d)
- Organisation du monde du travail bernoise francophone santé-social
- OdA Soziales beider Basel
- Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du social du canton de Fribourg
- OrTra Santé-Social Jura
- Organisation du monde du travail santé-social Genève
- OdA Gesundheit und Soziales Graubünden
- Zentralschweizer Organisation der Arbeitswelt Soziales, zodas (LU/NW/OW/SZ/UR/ZG/GL)
- Organisation du monde du travail Neuchâtel Santé-Social NE
- Organisation der Arbeitswelt Soziales Schaffhausen (OdaS-SH)
- SOdAS, Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn
- Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Thurgau
- Organisation du monde du travail Santé-Social Vaud
- Organisation du monde du travail des domaines de la santé et du travail social en Valais
- Organisation der Arbeitswelt Soziales Zürich
- L'Associazione per la formazione nelle strutture sanitarie e negli istituti sociali del Cantone Ticino (FORMAS)

Mitglieder des Vorstandes

Präsidium

- Pierre-Alain Uberti, SAVOIRSOCIAL, INSOS (Stv. Geschäftsführer), Präsident, bis April 2017
- Esther Müller, zodas (Geschäftsführerin), Vize-Präsidentin, bis April 2017, ab April 2017, Präsidentin
- Jutta Vallone, SAVOIRSOCIAL, kibesuisse, (Leitung Mitgliederservices / Zentrale Dienste), neu Vize-Präsidentin seit 28. August 2017

Mitglieder

- Remo Dörig, SAVOIRSOCIAL
SODK (Stv. Generalsekretär, Verantwortlicher Finanzen)
- Karin Fehr, SAVOIRSOCIAL (Geschäftsführerin)
- Mireille Grädel, SAVOIRSOCIAL, INSOS (Leiterin Verbandsmanagement, Stv. Geschäftsführerin, ab April 2017)
- Laurence Fournier, OrTra Santé Social Valais (Geschäftsführerin)
- Liliane Ryser, OdA Soziales Zürich (Geschäftsleiterin)
- Hubert Schaller, OrTra Santé-Social Fribourg (Präsident), ab April 2017
- Christoph Schlatter, SAVOIRSOCIAL, VPOD, (Zentralsekretär, Redaktor), bis April 2017
- Jean-Claude Seiler, OrTra Santé-Social Vaud, (Präsident) bis April 2017
- Tanja Wicki, SAVOIRSOCIAL, CURAVIVA Schweiz (Projektleiterin Berufsbildung)
- Beat Zobrist, OdA Soziales Kanton Bern (Geschäftsführer)

Mitglieder des Finanzausschusses (bis August 2017)

- Remo Dörig, SAVOIRSOCIAL, SODK, (Stv. Generalsekretär, Verantwortlicher Finanzen)
- Esther Müller, zodas (Geschäftsführerin)
- Pierre-Alain Uberti, SAVOIRSOCIAL, INSOS (Stv. Geschäftsführer), bis April 2017

Ressortverantwortliche seit 28. August 2017

- **Finanzen und Controlling:**
Remo Dörig SAVOIRSOCIAL, SODK, (Stv. Generalsekretär, Verantwortlicher Finanzen)
- **Kommunikation:**
Tanja Wicki, SAVOIRSOCIAL, CURAVIVA Schweiz (Projektleiterin Berufsbildung)
- **Personelles:**
Laurence Fournier, OrTra Santé Social Valais (Geschäftsführerin)
- **Sonderleistungen:**
Karin Fehr, SAVOIRSOCIAL (Geschäftsführerin)
Liliane Ryser, OdA Soziales Zürich (Geschäftsleiterin)

Mitarbeitende Geschäftsstelle

- Catherine Bass, Geschäftsführerin (80%)
- Barbara Hirsiger, Sachbearbeiterin, Stv. Geschäftsführerin (40%)
- Robert Grütter, Sachbearbeiter (40% bis Ende August 2017, 20% ab September 2017)

Impressum

Gesamtverantwortung: Catherine Bass
Lektorat: Tanja Wicki, Ressort Kommunikation
Gestaltung und Konzeption: FONDSSOCIAL, Olten